

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 136.

Samstag, den 16. Juni 1883.

(2344-3) Kundmachung. Nr. 4728.

Jene Forstcandidaten, welche zu der mit hoher Ministerialverordnung vom 16. Jänner 1850, N. G. Bl. Nr. 63, vorgeschriebenen, im Herbst l. J. abzuhaltenden Staatsprüfung für den selbständigen Forstverwaltungsdienst oder für das Forstschuß- und technische Hilfspersonal zugelassen zu werden wünschen, werden hiemit aufgefordert, ihre nach Vorschrift obiger Ministerialverordnung belegten Gesuche längstens bis Ende Juli 1883

bei der k. k. Landesregierung im Wege ihrer vorgelegten Behörde einzubringen. In den Gesuchen wird besonders anzugeben sein, ob die Candidaten auch aus dem Jagdwesen geprüft werden wollen.

Laibach am 23. Mai 1883.

K. k. Landesregierung für Krain

(2511-3) Concursumkundmachung. Nr. 966.

Am Staats-Untergymnasium in Krainburg kommt mit Beginn des Schuljahres 1883/84 eine Lehrstelle für classische Philologie mit deutscher und slovenischer Unterrichtssprache zur Besetzung.

Bewerber um diese Stelle, mit welcher der Jahresgehalt von 1000 fl. und die Activitätszulage jährlicher 200 fl. verbunden ist, haben die vorschriftsmäßig documentierten Gesuche im Wege der vorgelegten Behörden längstens bis 15. Juli d. J.

beim k. k. Landeslehrerath für Krain in Laibach einzubringen.

Laibach am 6. Juni 1883.

K. k. Landeslehrerath für Krain.

(2535-3) Lehrerstelle. Nr. 414.

Die Lehrerstelle an der einlässigen Volksschule zu St. Veit bei Egg, mit welcher ein Gehalt jährlicher 400 fl. und der Genuss der Naturalwohnung verbunden ist, wird hiemit zur definitiven Besetzung ausgeschrieben.

Bewerber um diese Stelle wollen ihre documentierten Gesuche, insoferne dieselben bereits ange stellt sind, im Wege der vorgelegten Schulbehörde

bis 15. Juli d. J.

hieramts überreichen.

K. k. Bezirksschulrath Stein, am 6. Juni 1883.

(2631) Kundmachung. Nr. 4055.

Das gefertigte k. k. Bezirksgericht macht bekannt, daß gemäß § 15 des Landesgesetzes vom 15. März 1874, Nr. 12, die Localerhebungen wegen

Anlegung des neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Masern auf den 20. Juni 1883

und die darauf folgenden Tage, jedesmal vormittags um 8 Uhr, bei diesem Gerichte mit dem Beifügen angeordnet werden, daß bei denselben alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Nothwendige vorbringen können.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 13. Juni 1883.

(2629-1) Kundmachung. Nr. 5632.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht, daß die auf Grundlage der zum Behufe der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Bučka

gepflogenen Erhebungen verfaßten Besitzbogen nebst den berichtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, den Mappencopien und den Erhebungsprotokollen durch 14 Tage vom Tage der ersten Einschaltung dieser Kundmachung zu jedermanns Einsicht in der diesgerichtlichen Amtskanzlei ausliegen.

Für den Fall, als Einwendungen gegen die Richtigkeit der Besitzbogen erhoben werden sollten, wird zur Vornahme weiterer Erhebungen der Tag auf den

3. Juli 1883,

vorläufig in der Gerichtskanzlei, bestimmt.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung der nach § 118 des allgemeinen Grundbuchgesetzes amortisirbaren Privatforderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung dieser Einlage darum ansucht.

K. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 15. Juni 1883.

(2616-2)

Kundmachung.

Nr. 7213.

Vom k. k. steierm.-kärnt.-krain. Oberlandesgerichte in Graz wird bekannt gemacht, daß die Arbeiten zur Neuanlage der Grundbücher in den unten verzeichneten Catastralgemeinden des Herzogthums Krain beendet und die Entwürfe der bezüglichen Grundbucheinlagen angefertigt sind.

Infolge dessen wird in Gemäßheit der Bestimmungen des Gesetzes vom 25. Juli 1871 N. G. Nr. 96, der 1. Juli 1883 als der Tag der Eröffnung der neuen Grundbücher der bezeichneten Catastralgemeinden mit der allgemeinen Kundmachung festgesetzt, daß von diesem Tage an neue Eigenthums-, Pfand- und andere bürgerliche Rechte auf die in den Grundbüchern eingetragenen Liegenschaften nur durch Eintragung in das bezügliche neue Grundbuch erworben, beschränkt, auf andere übertragen oder aufgehoben werden können.

Zugleich wird zur Nichtigstellung dieser neuen Grundbücher, welche bei den unten bezeichneten Gerichten eingesehen werden können, daß in dem oben bezogenen Gesetze vorgeschriebene Verfahren eingeleitet, und werden demnach alle Personen:

- a) welche auf Grund eines vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuches erworbenen Rechtes eine Aenderung der in demselben enthaltenen, die Eigenthums- oder Besitzverhältnisse betreffenden Eintragungen in Anspruch nehmen, gleichviel, ob die Aenderung durch Ab-, Zu- oder Umschreibung, durch Berichtigung der Bezeichnung von Liegenschaften oder der Zusammenstellung von Grundbuchkörpern oder in anderer Weise erfolgen soll;
- b) welche schon vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuches auf die in demselben eingetragenen Liegenschaften oder auf Theile derselben Pfand-, Dienstbarkeits- oder andere zur bürgerlichen Eintragung geeignete Rechte erworben haben, soferne diese Rechte als zum alten Lastenstande gehörig eingetragen werden sollen und nicht schon bei der Anlegung des neuen Grundbuches in dasselbe eingetragen wurden, —

aufgefordert, ihre diesfälligen Anmeldungen, und zwar jene, welche sich auf die Belastungsrechte unter b beziehen, in der im § 12 obigen Gesetzes bezeichneten Weise längstens bis zum letzten Juni 1884 bei den betreffenden unten bezeichneten Gerichten einzubringen, widrigenfalls das Recht auf Geltendmachung der anzumeldenden Ansprüche denjenigen dritten Personen gegenüber verwirkt wäre, welche bürgerliche Rechte auf Grundlage der in dem neuen Grundbuche enthaltenen und nicht bestrittenen Eintragungen in gutem Glauben erwerben.

An der Verpflichtung zur Anmeldung wird dadurch nichts geändert, daß das anzumeldende Recht aus einem außer Gebrauch tretenden öffentlichen Buche oder aus einer gerichtlichen Erledigung ersichtlich, oder daß ein auf dieses Recht sich beziehendes Einschreiten der Parteien bei Gericht anhängig ist.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Versäumen der Edictalfrist findet nicht statt; auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

(2617-2)

Kundmachung.

Nr. 7214.

Vom k. k. Oberlandesgerichte für Steiermark, Kärnten und Krain in Graz werden über erfolgten Ablauf der Edictalfrist zur Anmeldung der Belastungsrechte auf die in dem neuen Grundbuche für die nachbezeichneten Catastralgemeinden enthaltenen Liegenschaften alle diejenigen, welche sich durch den Bestand oder die bürgerliche Rangordnung einer Eintragung in ihren Rechten verletzt erachten, aufgefordert, ihren Widerspruch längstens bis letzten Dezember 1883 bei dem betreffenden k. k. Gerichte, wo auch das neue Grundbuch eingesehen werden kann, zu erheben, widrigenfalls die Eintragungen die Wirkung grundbücherlicher Eintragungen erlangen.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Versäumen der Edictalfrist findet nicht statt; auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Post.-Zahl	Catastralgemeinde	Bezirksgericht	Rathsbeschluss
1	Hraschach	Radmannsdorf	2. Mai 1883, Z. 5558.
2	Zauchen	Laß	9. " 1883, Z. 5893.
3	Seebach	Krainburg	9. " 1883, Z. 5894.
4	Jama	ddto.	9. " 1883, Z. 5895.
5	Maršič	ddto.	9. " 1883, Z. 5896.
6	Lipšcin	Laas	9. " 1883, Z. 6012.
7	Podbukovje	Sittich	16. " 1883, Z. 6174.
8	Grafendorf	Treffen	23. " 1883, Z. 6437.
9	Lakounitz	Rudolfswert	30. " 1883, Z. 6677.
10	Smednit	Gurkfeld	30. " 1883, Z. 6848.

Graz am 6. Juni 1883

Post.-Nr.	Catastralgemeinde	Bezirksgericht	Rathsbeschluss vom
1	Flödnig	Krainburg	2. Mai 1883, Z. 5219.
2	Dobračova	Jbria	2. " 1883, Z. 5702.
3	Goldensfeld	Egg	9. " 1883, Z. 5587.
4	Podwerch	Laß	16. " 1883, Z. 6075.
5	Gorenawas	"	16. " 1883, Z. 6076.
6	Sairach	Jbria	23. " 1883, Z. 6400.

Graz am 6. Juni 1883.

Anzeigebblatt.

Pager in modernsten Posamenterien und Seidenstoffen sowie sämtlichen Aufpußartikeln für Damenkleider bei

Heinrich Kenda, Laibach.

Versendungen nach auswärts sehr pünktlich und solid.

Adolf Eberl,

Schriftenmaler, Bau- und Möbel-Anstreicher, Lackierer.

Eigene Fabrication von

Oelfarben, Lack u. Firnis.

Verkauf en gros & en détail. Preiscurante auf Verlangen.

Laibach, Marienplatz,
nächst der Franzensbrücke. (812) 18-16

Ungarische Rothe-Kreuz-Lose

nächste Ziehung am

1. Juli 1883

Haupttreffer fl. 50000

verkauft zum Tagescourse

J. C. Mayer, Laibach,

Wechselstube. (2510) 10-4

(2593—1) Nr. 6861. Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es sei zur Einbringung der Forderung der Maria Hölzbar aus dem Urtheile vom 14. Mai 1877, Z. 11213, per 400 fl. s. A. die mit Bescheid vom 3. September 1880, Z. 19489, fästierte dritte exec. Feilbietung der Realitäten des Anton Padar von Ganiče Nr. 6, Urb.-Nr. 2 und 7 ad Ganitschhof, nun Einlage Nr. 16 und 17 ad Kleingupf, im Schätzwerte von 2442 fl. 40 kr., resp. 1655 fl., zusammen 4097 fl. 40 kr., auf den 27. Juni 1883, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhange angeordnet. R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 19. April 1883.

(2591—1) Nr. 8937. Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Agnes Fint in Rudnik (durch Dr. v. Schrey) die executive Versteigerung der dem Franz Stech in Kleinratschna gehörigen, gerichtlich auf 348 fl. 40 kr. geschätzten Realität Einlage Nr. 182 der Catastralgemeinde Ratschna bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den 27. Juni, die zweite auf den 25. Juli und die dritte auf den 25. August 1883, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandreallität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach am 5. Mai 1883.

(2089—1) Nr. 2671. Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Agnes, Micka, Ivan und Jakob Besel. Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird den unbekannt wo befindlichen Agnes, Micka, Ivan und Jakob Besel hiemit erinnert: Es habe wider sie bei diesem Gerichte Jakob Besel von Travnil Nr. 85 die Klage auf Verjährt- und Erlöschenerklärung der auf Urb.-Nr. 1378 ad Herrschaft Reifnitz intabulierten Forderungen per 280 fl. und 120 fl. angestrengt, und wurde diesbezüglich zur summarischen Verhandlung die Tagatzung auf den 25. Juli 1883, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet. Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Ivan Rus von Travnil Nr. 57 als Curator ad actum bestellt. Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden. R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 26sten April 1883.

(2546—1) Nr. 4889. Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Franz Remžgar von Zerovnica die executive Versteigerung der zu der bereits exec. verkauften Realität des Franz Petrič von Grahovo sub Rectf.-Nr. 706 ad Haasberg grundbüchlich gehörigen, gerichtlich auf 39 fl. geschätzten Acker „Popotnik“ und „Videmšek“ bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den 5. Juli, die zweite auf den 4. August und die dritte auf den 6. September 1883, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Executionsobjecte bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben gegen Erlag des 10proc. Badiums an den Meistbietenden hintangegeben werden. R. k. Bezirksgericht Loitsch, am 26sten Mai 1883.

(2595—1) Nr. 8616. Exec. Real-, Besitz- und Genussrechte-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Handlungs-hauses Ignaz Sterns Söhne in Ugram (durch Dr. Pfefferer) die exec. Versteigerung nachstehender, bereits mit executivem Pfandrechte belegten Vermögensstücke des Valentin Sajovic von Fezica, als: 1.) der Realität Einlage Nr. 88 der Catastralgemeinde Fezica, gerichtlich geschätzt auf 40 fl.; 2.) der Besitz- und Genussrechte auf nachstehende Realitäten: a) den zur Realität Urb.-Nr. 24, folio 461 ad St. Peter, neue Einlage Nr. 53 der Catastralgemeinde Fezica, gehörigen Weidenanteil „v Trebežji“, Parc.-Nr. 151 ad Fezica, gerichtlich geschätzt auf 30 fl.; b) den zur Realität Urb.-Nr. 29, folio 129 ad Vodice, neue Einlage Nr. 65 der Catastralgemeinde Stožice, gehörigen Gemeinde-Anteil „v Srebežji“, Parc.-Nr. 152 ad Fezica, gerichtlich geschätzt auf 45 fl.; c) den in keinem Grundbuche eingetragenen Gemeinde-Anteil „za starim Bregom pri Savski meji“, gerichtlich geschätzt auf 50 fl., — bewilliget. Zur Vornahme der executiven Feilbietung ad 1.) werden drei Tagatzungen, und zwar die erste auf den 4. Juli, die zweite auf den 28. Juli und die dritte auf den 29. August 1883, jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts; zur Vornahme der executiven Feilbietung ad 2.) aber zwei Tagatzungen, und zwar die erste auf den 4. Juli und die zweite auf den 18. Juli 1883, jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Besage angeordnet, dass die Realität ad 1.) bei der dritten Feilbietung, die Besitz- und Genussrechte ad 2.) aber bei der zweiten Feilbietung auch unter dem Schätzwerte an den Meistbietenden hintangegeben werden. Der Grundbuchsextract, die Feilbietungsbedingungen und die Schätzungsprotokolle liegen hiergerichts zur Einsicht auf. R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 26. April 1883.

(2525—1) Nr. 2464. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Herrn Alois Gač von Landstraf die exec. Versteigerung

der dem Mathias Penca von Großwodeniz Nr. 5 gehörigen, gerichtlich auf 1178 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 40 ad Herrschaft Landstraf bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

11. Juli, die zweite auf den 8. August und die dritte auf den 12. September 1883, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Landstraf mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandreallität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Landstraf, am 4ten Mai 1883.

(2592—1) Nr. 9095. Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Maria Mačel (durch Dr. Mošče in Laibach) die executive Versteigerung der dem Franz Jager (Erben nach Ursula Strauß in Dolnavaš) gehörigen, gerichtlich auf 3303 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 31 ad Kaltenbrunn bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den 27. Juni, die zweite auf den 25. Juli und die dritte auf den 25. August 1883, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandreallität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 7. Mai 1883.

(2507—1) Nr. 4533. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Mathias Povhe von Planina die exec. Versteigerung der der Maria Hofstar von Kleinkuren gehörigen, gerichtlich auf 965 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 10, Rectf.-Nr. 9 ad Gut Gallhof, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den 18. Juli, die zweite auf den 18. August und die dritte auf den 22. September 1883, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandreallität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Gurksfeld, am 10ten Mai 1883.

(2526—1) Nr. 2674. Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht: Es sei in der Executionsache des Herrn Franz Gotko von Rann (durch Dr. Srebre contra Johann und Agnes Gregorič), letztere geb. Medved von Verh, pcto. 84 fl. 80 kr. ö. W. im Uebertragungswege die neuerliche exec. dritte Feilbietung der Realitäten Rectf.-Nr. 243 und 244 1/2 ad Capitelherrschaft Rudolfswert mit dem vorigen Anhange auf den 11. Juli 1883 reassumiert. R. k. Bezirksgericht Landstraf, am 17. Mai 1883.

(2441—1) Nr. 3386. Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großslaschiz wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Johann Rus von Friesach die executive Versteigerung der dem Johann Žnidaršič von Großslaschiz Nr. 4 gehörigen, gerichtlich auf 1779 fl. geschätzten, im Grundbuche der Catastralgemeinde Großslaschiz sub Einlage Nr. 31 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den 5. Juli, die zweite auf den 6. August und die dritte auf den 6. September 1883, jedesmal vormittags um 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandreallität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Großslaschiz, am 28. Mai 1883.

(2424—1) Nr. 3827. Erinnerung

an den unbekannt wo abwesenden Franz Schober von Sela. Von dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird dem unbekannt wo abwesenden Franz Schober von Sela hiemit erinnert: Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Elisabeth Hris von Sela die Klagsreassumierung de praes. 2. April 1883, Z. 2291, auf Zahlung eines Betrages pr. 66 fl. c. s. c. überreicht, worüber die Tagatzung zur summarischen Verhandlung auf den 6. Juli 1883, vormittags 9 Uhr, vor diesem Gerichte angeordnet wurde. Da der Aufenthaltsort des Geklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Johann Erker von Gottschee als Curator ad actum bestellt. Der Geklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit derselbe allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Geklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird. R. k. Bezirksgericht Gottschee, am 19. Mai 1883.

(2610—1) Nr. 4034.

Erinnerung

an Matthäus Slibar von Moräutsch, resp. dessen unbekannte Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach wird dem Matthäus Slibar von Moräutsch, resp. dessen unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte die krainische Sparcasse in Laibach die Mandatsklage de praes. 26. April 1883 eingebracht, worüber der diesgerichtliche Zahlungsbefehl vom 28. April 1883, Z. 3057, erflossen ist.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Pfefferer, Advocat in Laibach, zum Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

Laibach am 2. Juni 1883.

(2399—3) Nr. 3895.

Aufforderung.

Das k. k. Landes- als Handelsgericht Laibach hat über Ansuchen der Antonia Golias, Cantineursgattin in Laibach (durch Herrn Dr. Sajovic), in die Ausfertigung des Amortisationsedictes hinsichtlich des angeblich in Verlust gerathenen, von Antonia Golias für eigene Ordre an Johann Golias in Laibach gezogenen, drei Monate a dato zahlbaren, mit dem Giro in bianco versehenen, von Johann Golias acceptierten Wechsels ddto. Laibach 23. Mai 1883 pr. 4000 fl. gewilliget.

Der Inhaber dieses Wechsels wird aufgefordert, denselben

innen 45 Tagen,

vom 24. August 1883 an gerechnet, so gewiss diesem k. k. Landes- als Handelsgerichte vorzulegen, widrigens nach Verlauf dieser Frist dieser Wechsel als amortisiert erklärt werden wird.

Laibach am 26. Mai 1883.

(2544—3) Nr. 4678.

Relicitation.

Ueber Ansuchen des Herrn J. G. Winkler von Laibach (durch Herrn Dr. Pfefferer) wird die mit Bescheid vom 20. März 1883, Z. 2691, auf den 17ten Mai l. J. angeordnet gewesene Relicitation der der Johanna Delhunia von Planina gehörig gewesenen, von Maria Zubančič erstandenen Realitäten Rectif.-Nr. 34 und 24/1 ad Haasberg auf den

28. Juni 1883,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang übertragen.

R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 21sten Mai 1883.

(2490—3) Nr. 3378.

Bekanntmachung.

Das k. k. Landesgericht Laibach hat für die auf der Realität in der Grundbuchs-Einlage Nr. 168 der Catastralgemeinde Petersvorstadt betheiligten unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger: Helena Janesch, Maria Kunauer, Antonia Blumauer geb. Urbas, Johann Anderwald, Agnes Pfeifer, Agnes Globočnik und Andreas Lentz zur Wahrung ihrer Rechte in dem über das Gesuch des Simon und der Josefa Zahn wegen Abschreibung der Wiesenparcelle Nr. 49/1 eingeleiteten Aufforderungs-Verfahren den hierortigen Advocaten Herrn Dr. Anton Pfefferer als Curator bestellt.

Laibach am 8. Mai 1883.

(2558—2) Nr. 4119.

Einleitung zur Amortisierung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen der Katharina Stermec von St. Marein, einverständlich mit der krainischen Sparcasse in Laibach, das Amortisationsverfahren hinsichtlich des auf Namen Katharina Stermec lautenden, angeblich gestohlenen Einlagebüchels Nr. 131476 der krainischen Sparcasse mit einer Capitalseinlage von 230 fl. eingeleitet worden.

Dessen werden alle jene, welche darauf einen Anspruch zu haben vermeinen, zu dem Ende erinnert, denselben so gewiss

innen sechs Monaten

vom Tage der ersten Einschaltung gegenwärtigen Edictes hiergerichts anzumelden und nachzuweisen, als sonst auf weiteres Anlangen obiges Sparcassebüchel als erloschen und rechtswirksam erklärt werden würde.

Laibach am 2. Juni 1883.

(2241—3) Nr. 2231.

Reassumierung executiver Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Franz Dreschel von Laibach (durch Herrn Dr. Sajovic von dort) wird die mit Bescheid vom 16. September 1882, Z. 9523, auf den 6. Dezember 1882, 11. Jänner und 8ten Februar 1883 angeordnet gewesene und hiezu sistierte exec. Feilbietung der der Maria Logar von Oberdorf gehörigen Realität sub Rectif.-Nr. 23, Urb.-Nr. 8 ad Voitsch, mit dem früheren Anhang auf den

28. Juni,
28. Juli und den
30. August 1883,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts reassumando angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 6ten März 1883.

(2471—3) Nr. 1968.

Zweite exec. Feilbietung.

Nachdem bei der infolge Bescheides vom 3. April 1883, Zahl 1968, am 2. Juni l. J. abgehaltenen ersten executiven Feilbietung der dem Jakob Puhar, resp. dessen Verlass gehörigen, auf 900 fl. bewerteten, im Grundbuche Stadt Krainburg sub Einlage Nr. 101 vorkommenden Realität für dieselbe kein Anbot erfolgt war, so wird nunmehr

am 3. Juli 1883,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, zur zweiten exec. Feilbietung geschritten werden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 2. Juni 1883.

(2589—3) Nr. 11053.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es wurde in der Executionsache der Margaretha Kuralt von Oberfenica (durch Dr. Sajovic) gegen mj. Jakob Setina von Vase (durch den Vormund Jakob Zerovnik) bei fruchtlosem Verstreichen der zweiten Feilbietungs-Tagsetzung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 14. Februar 1883, Z. 2298, auf den

23. Juni 1883

angeordneten dritten exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 25, Rectif.-Nr. 12, tom. I, fol. 7 ad Pfarngilt Bodice, mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 29. Mai 1883.

(2590—3) Nr. 4798.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Abel (durch Dr. v. Wurzbach in Laibach) die executive Versteigerung der dem Martin Tancil von Oberigg Nr. 4 gehörigen, gerichtlich auf 4042 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 384 und 1128 ad Sonnegg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

23. Juni,

die zweite auf den

21. Juli

und die dritte auf den

22. August 1883,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 12. April 1883.

(2588—3) Nr. 10472.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Alois Minatti in Brunnndorf die executive Versteigerung der dem Jakob Modic von Brunnndorf gehörigen, gerichtlich auf 550 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 54 ad Sonnegg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

20. Juni,

die zweite auf den

21. Juli

und die dritte auf den

22. August 1883,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der hiergerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Für die unbekanntem Erben der am 28. Jänner 1855 verstorbenen Tabulargläubigerin Elisabeth Modic von Wröst wurde Herr Dr. Franz Munda, Advocat in Laibach, unter gleichzeitiger Zustellung des Realfeilbietungsbescheides vom 18ten Mai 1883, Z. 10472, zum Curator ad actum aufgestellt.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 18. Mai 1883.

(2539—1) Nr. 1030.

Dritte exec. Feilbietung.

Am 5. Juli 1883,

vormittags 9 Uhr, loco rei sitae wird zu der dritten exec. Feilbietung der Realität in Gotzche Nr. 12 ad Pfarrkirchengilt Wippach, tom. II, pag. 67, im Schätzungswerte von 450 fl., des Matthäus Natlacen geschritten.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 5ten Juni 1883.

(2286—3) Nr. 2952.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Catastralgemeinde Döblitsch sub Einlage Z. 150, 151, 152, 153, 154 und 155 vorkommende, auf Josef Rum aus Döblitsch Nr. 45 vergewährte, gerichtlich auf 635 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen der Josefa Breznik von Pettau, zur Einbringung der Forderung aus dem Vergleiche vom 3. Mai 1868, Z. 1947, pr. 20 fl. ö. W. sammt Anhang, am

30. Juni und

27. Juli 1883

um oder über dem Schätzungswerte und am

31. August 1883

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei jedesmal um 10 Uhr vormittags an den Meistbietenden gegen Ertrag des 10proc. Badiums feilgeboten werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 1. Mai 1883.

(2338—3) Nr. 3368.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großplaszitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es seien über Ansuchen des Jakob Gregoric von Prevala Hs. Nr. 10, Bezirk Seisenberg (Cessionär des Franz Verbav von Videm Nr. 34), die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 31. Mai 1882, Z. 4030, auf den 6. Juli, 7. August und 7. September 1882 angeordneten, sohin aber mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 1. Juli 1882, Z. 4709, mit dem Reassumierungsrechte sistierten executiven Feilbietungen der dem Anton Petric von Podgorica Hs. Nr. 15 gehörigen, im Grundbuche der Catastralgemeinde Podgoro sub Einlage Nr. 76 vorkommenden Realität neuerlich auf den

23. Juni,

23. Juli und

23. August 1883,

vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

R. k. Bezirksgericht Großplaszitz, am 25. Mai 1883.

(2618—1) Nr. 3904.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Walounigg von Littai die executive Versteigerung der dem Anton Sajovic von Oberhöltitsch gehörigen, gerichtlich auf 1900 fl. geschätzten, im Grundbuche Einlage Nr. 52 der Steuergemeinde Höltitsch vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

27. Juni,

die zweite auf den

27. Juli

und die dritte auf den

28. August 1883,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Littai, am 20sten Mai 1883.

Decoration! Transparent!

Großes Lager in Decorations- und Transparentbildern, Lampions, Feuerwerk und Farbendruckbildern Ihrer Majestäten und des Kronprinzenpaares.

Kaiserliche Adler, krainische Landeswappen und Laibacher Stadtwappen ließ ich eigens anfertigen, und sind selbe in hübscher Ausstattung im Formate 84/69⁷/₁₆ um fl. 1 per Stück zu beziehen. Ferners Wappen in verschiedenen Größen zu 25 kr., fl. 1 und fl. 2.

Austria (Größe 2¹/₂ Meter), passend zur Decoration, 80 kr., Reichsadler mit sämtlichen Landeswappen 50 kr., Transparentbilder Ihrer Majestäten und des Kronprinzenpaares zu 45 kr. und fl. 1,20 per Stück.

Lampions zu fl. 1, 1,20, 1,50, 1,60, 1,90, 2,20, 2,40, 2,50, 2,80, 3,40 und 3,80 per Duzend.

Um freundliche Aufträge bittend, zeichne achtungsvollst

J. Giontini,
Laibach.

(2639) 3-1

Antrag.

Ein der deutschen und der slovenischen Sprache in Wort und Schrift vollkommen mächtiger, in der gerichtlichen sowie notariellen Geschäftsmanipulation durchaus versierter, mit der Grundbuchführers-Prüfung versehener, 33 Jahre alter Mann wünscht sofortige zweckmässige, dauernde Anstellung. Gefällige Anträge erbittet man unter Chiffre „A. T.“ poste restante Landstrass (Unterkrain). (2556) 3-3



(2401) 3-3

Die schönsten und billigsten

Lampions, Glaslampen, Feuerwerk, Fahnen, Flaggen jeder Art, sowie Wappen, Adler, Bildnisse und Namenszüge A. h. Ihrer Majestäten

in Medaillonform in Del gemalt und in Gold cadriert, sowie auch Fensterleuchter etc., werden billigst verkauft und ausgeliehen von (2640) 2-1

Stangs größter Decorations-Anstalt,

Wien, I., Arugerstraße Nr. 3.

Preiscurante gratis. Bengallampfen. Jede Bestellung wird frühzeitig erbeten.

Anzeige.

Unterfertigte beehrt sich, den hochgeehrten Damen und Herren die Anzeige zu machen, dass sie von nun an

Wäsche aller Gattung

nach feinsten Wiener Art zum Putzen übernimmt. Herrenhemden werden nach amerikanischer Brillant-Glanzbügelei gebügelt; ferner übernimmt sie jede Art Vorhänge und putzt nach der neuesten Methode. Dieselben werden wie neu hergestellt, die Wäsche wird abgeholt und dieselbe ins Haus zurückgestellt. Aufträge werden entgegengenommen

im Riemergeschäfte Schellenburggasse Nr. 3.

Um zahlreichen Zuspruch bittet

(2422) 3-3

hochachtungsvoll

Antonie Schlebnig.

Specialität: Caffee.

Esferre zu nachstehenden, sehr billigen Preisen: D. 23fl.

Echt arab. Mocca fl.	66	per 1/2 Kilo, ord. Sambesheit
Menado, braun, hochf.	62	
Java, gold menado	57	
Java, gelb fl.	50	
Gold Java	46	
Ceylon Perl	60	
do. Plant.	53	
do.	50	
Perl-Mocca extrafein	48	
Java, grün fl.	43	
St. Katharina, hochfein	40	
Santos	37	
Rio	36	
Afrikan. Perl-Mocca	35	
in Postcofi netto 4 ¹ / ₂ fl. franco Verpackung und Porto, frei ins Haus gegen Nachnahme. Es werden nur feinste reinmachende und kräftige Caffees verhandelt bei stets reeller Bedienung.		

August Schmielau,
Caffee-Import.
Samburg.

(2062) 6-4

Lengfelder Feldgips

in Säcken, anerkannt vorzüglichsten

Praschniker'schen

Roman- u. Portlandcement,

Baubeschläge,

Eisenbahnschienen

zu Bauzwecken,

Stuccaturrohr, Stuccatur-

matten, Sparherde, Spar-

herdbestandtheile

und alle ins Eisenfach einschlagenden

Artikel empfohlen zu billigsten Preisen

Terček & Nekrep

in Laibach.

Auswärtige Aufträge werden prompt effectuiert. (1710) 10-5

Echten

Maliner Kren

von einem der allerersten Krenzüchter in Malin (Böhmen) empfiehlt die Spezerei- und Materialwarenhandlung [1721] 8-8

M. E. Supan

in Laibach, Wienerstraße.

Pflanzen und Blumen aller Art,

gelegentlich der bevorstehenden Festlichkeiten zu

Decorationszwecken

vorzüglich geeignet, werden zu

(2641) 3-1

ungewöhnlich billigen Preisen

verkauft in

C. Schmidts Gärtnerei, Karlstädtervorstadt.

Bewährtes Mittel gegen Magenkrankheiten. — Angenehmstes Erfrischungsgetränk.

Echter landschaftlicher Rohitscher Sauerling „Tempelquelle“

nicht zu verwechseln mit anderen minderwertigen dergleichen Sauerlingen.

Frischfüllung in bekannten Original-Flaschen und neu eingeführten eleganten Bordeaux-Flaschen. (2400) 20-5

Zu beziehen in Laibach bei den Herren Michael Kastner, Johann Luckmann, C. C. Holzer, Peter Lassnik, J. Skofitz, Schussnig & Weber, Josef Kordin, Joh. Fabian, Jos. Terdina, Gustav Treo, R. Paulin, Josef Vodnik und Franz Bartelme in Gottschee und in allen anderen renommierten Handlungen.

Wohl zu achten auf Etikette, Kapsel und Korkbrand.

H. HAUPTMANN
LAIBACH,
Lack-, Firnis- u. Oelfarben-Fabrik.

Engros-
Lager
von

Leinöl-Firnissen
und Leinöl,
Sackern,
Zackern,
englische und eigene Erzeugnisse,
Zelfarben,
chemischen Farben,
Erd- und Tarr-Farben,
Bimsstein und Glastpapier
für Maler und Anstreicher,
sowie große Auswahl von guten
Maurerpinseln!

(2338) 6-1

(2585-1)

Nr. 9706.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht, dass in der Executionssache der Margaretha Kuralt von Obersenica (durch Dr. Sajovic von Laibach) gegen den mj. Jakob Setina von Base (durch den Vormund Jakob Zrobnik von Svile Nr. 15) peto. 30 fl. für den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Johann Setina Herr Dr. Munda, Advocat in Laibach, als Curator ad actum bestellt wurde und ihm der diesgerichtliche Bescheid vom 14. Februar 1883, Z. 2298, mit der Erinnerung, die Rechte seines Curanden dem Gesetze gemäß zu wahren, eingehändigt.

Laibach am 10. Mai 1883.

(2577-2)

Nr. 10 264.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht, dass in der Streitsache des Johann Koprivec von Großratschna gegen den verschollenen Matthäus Tomšič peto. Bestes der Realität Urb.-Nr. 665 ad Zobelberg für den verschollenen Matthäus Tomšič Herr Dr. Josef Suppan, Advocat in Laibach, als Curator ad actum bestellt und demselben der Klagsbescheid vom 21. Mai 1883, Z. 10 264, eingehändigt wurde.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 21. Mai 1883.

Matjes-Häringe, Coupé-Wagen
 sehr zart, weiss im Fleisch und fett, offeriert per Postfässchen von 25 Stück zu Mark 4,25 franco gegen Nachnahme Adolf Ebeling, Conserven-Fabrik und Delicatessen-Magazin, (2555) Bergedorf, Hamburg. 3-2
 Ein Coupé-Wagen billig zu verkaufen.
 Anfrage unter der Chiffre: „R. Coliseum“ 84., II., 46.“ (2614) 3-2



„THE GRESHAM“
 Lebensversicherungs-Gesellschaft, London.

Filiale für Oesterreich: Wien, Giselastrasse Nr. 1, im Hause der Gesellschaft.
 Filiale für Ungarn: Budapest, Franz-Josefsplatz 5, im Hause der Gesellschaft.

Activa der Gesellschaft	Fres.	79 368 882,80
Jahreseinnahme an Prämien und Zinsen am 30. Juni 1882	„	15 412 821,75
Auszahlungen für Versicherungs- und Rentenverträge und für Rückkäufe etc. seit Bestehen der Gesellschaft (1848) mehr als	„	128 300 000,—
In der letzten zwölfmonatlichen Geschäftsperiode wurden bei der Gesellschaft für	„	67 185 575,—
neue Anträge eingereicht, wodurch der Gesamtbetrag der in den letzten 25 Jahren eingereichten Anträge sich auf	„	1 077 022 110,—

stellt. — Prospective und alle weiteren Aufschlüsse werden ertheilt durch die

Generalagentur in Laibach, Triesterstrasse Nr. 3, II. Stock, bei **Val. Zeschko.** (1405) 12-3

Complete Küchen-Einrichtungen
 zu Heirats-Ausstattungen
 à fl. 12,50, 25, 50, 100 und fl. 200 in solider Ware zur Ansicht aufgestellt bei
E. Jülke in Wien,
 I. Etablissement für Beleuchtung und Haushalt,
 VI., Mariahilferstrasse 85. (2474) 3-2
 Freiscourante auf Wunsch franco.

1000 Gulden
 derjenigen Dame, welche nach Gebrauch meiner **Sommersprossen-Salbe**
 sowohl die Sommersprossen wie Leber-, Schwangerschaftsflecken und Sommerbrand, überhaupt jede den Teint beeinträchtigende Färbung nicht verloren. Versende gegen Nachnahme 1 Tiegel fl. 2,10.
 „Epilatoire“ zur gänzlichen Vertilgung der Haare im Gesicht, den Händen, Armen etc.
 Die Haare an unliebsamen Stellen zu vertilgen, so dass selbe nicht wieder wachsen, ist bis heute ein schöner Wunsch gewesen, da kein Mittel befriedigte. „Aufsehen“ wird daher mein Mittel machen, welches nicht nur die Haare vertilgt, sondern auch den Nachwuchs verhindert, umso mehr, als ich die volle Garantie für das Gelingen übernehme, indem ich mich verpflichte, im Falle des Nichtgelingens den vollen Betrag retour zu geben. — Preis eines kleinen Flacons fl. 5, eines grossen fl. 10.
Medicinisher Quarzsand,
 bestes Mittel zur Vertreibung der Miteser. 1 Schachtel 1 fl. 50 kr.
Robert Fischer, Doctor der Chemie,
 Wien, I., Johannesgasse 11. (450) 8-6

Grosses Lager aller Gattungen Cravatten:
Weiss in Batist, Seide und Atlas; Maschen mit Halstheil zum Anknöpfeln, Salonbinden, Brust-Cravatten;
schwarz in Seide, Grosgrin und Atlas;
farbig in Creton, Percail und Piqué; Maschen, Lavaliers und Regatta-Brustcravatten von der billigsten bis zur feinsten Gattung.
Herren-Krägen und Manschetten neuester Façon.
Handschuhe
 weiss, gelb, farbig und schwarz, Glacé- und Waschlleder, für Herren, Damen und Kinder von 1 bis 20 Knöpfen Sarah Bernhart.
Sommer-Handschuhe
 aus Baumwolle, Zwirn und Seide, mit Knopf, und Sarah Bernhardt von 1 bis 20 Knöpfen, für Herren, Damen und Kinder, von 20 kr. aufwärts.
Stütz (Halbhandschuhe)
 von Leder, gestriekt, genetzt und gewirkt, für Damen und Kinder bei
A. EBERHART, Sternallee.
 Bestellungen werden umgehend ausgeführt, Nichtconvenierendes bereitwilligst umgetauscht. (2493) 3-2

(154) Depôts in allen Apotheken Krains. 14-13
Gastl-Thee.
 Ein Paket 30 oder 50 kr.
 Milde und verlässlich wirkend bei Gicht, Brust-, Magen- und Leberleiden, Hautausschlägen etc. Man achte darauf, den echten **Gastl's Blutreinigungsthee** zu bekommen, da viele Nachahmungen existieren. Auf jeder Etikette muss sich der Obelisk als Schutzmarke befinden.
 In Laibach bei Herrn **J. v. Trnkoczy.**

Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig,
 auf Gegenseitigkeit gegründet 1830, am 17. Januar 1874 in den k. k. österr. Staaten concessioniert.
 Wir bringen hiemit zur öffentlichen Kenntnis, dass wir **Herrn Spediteur Raimund Pirker** unsere **Hauptagentur für Laibach u. Umgegend** übertragen haben.
 Wien am 30. Mai 1883.
 Die General-Repräsentanz für Oesterreich:
C. F. W. Krüger, IV., Karls-gasse 15.
Versicherungsbestand 189 Millionen Reichsmark.
Vermögensbestand 37 Millionen Reichsmark.
Den vollen Gewinn erhalten die Versicherten.
Dividende pro 1884 beträgt 41% der Prämie.
 Zur Vermittlung von Versicherungen und zur Ertheilung jeder wünschenswerten Auskunft empfiehlt sich
Raimund Pirker,
 Hauptagent für Laibach und Umgegend.
 (2514) 3-2

Fracht- u. Filgutbriefe
 stets vorrätig bei
Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg
 im Laibach.

DAS BESTE Cigaretten-Papier IST LE HOUBLON
 Französisches Fabrikat
VOR NACHAHMUNG WIRD GEWARNT!!!
 Nur ächt ist dieses Cigaretten-Papier, wenn jedes Blatt den Stempel **LE HOUBLON** enthält und jeder Carton mit der untenstehenden Schutzmarke und Signatur versehen ist.

Cawley & Henry
 Prop^{te} du Brevet
CAWLEY & HENRY, alleinige Fabrikanten, PARIS
 (1294) 22-6

Manneschwäche, Nervenkrankheiten, geheime Jugendsünden und Ausschweifungen.
Dr. Wrun's Peruin-Pulver
 (aus peruanischen Kräuterern erzeugt.)
 Das Peruin-Pulver ist einzig und allein dazu geeignet, um jede Schwäche der Zeugungs- und Geburtstheile zu beheben und so beim Manne die Impotenz (Manneschwäche) und bei Frauen die Unfruchtbarkeit zu beseitigen. Auch ist das Peruin-Pulver unfehlbar bei durch Säfte- und Blutverlust entstandenen Entkräftungen und namentlich bei durch Ausschweifungen, Onanie und nächtlichen Pollutionen (als alleinige Ursache der Impotenz) (Manneschwäche) hervorgerufenen Schwächestufen; ferner gegen alle Nervenkrankheiten, wie: Sinneschwäche, Schwinden der Körperkraft, Schmerzen im Kreuze und Rückgrate, Brust- und Kopfschmerzen, Migräne, Mattigkeit, Gemüthsverstimmung, hartnäckige Verstopfung, nervöses Bittern an Händen und Füssen, Blutarmut etc. (941) 30-25
 Alle oben angeführten Krankheiten werden durch kein anderes bis nun in der Heilkunde bekanntes Mittel so sicher und vollkommen geheilt, als durch Dr. Wrun's Peruin-Pulver; für Unschädlichkeit wird garantiert.
 Preis einer Schachtel sammt genauer Beschreibung 1 fl. 80 kr.
Depot in Laibach bei Herrn Apotheker **E. Birschitz**. **Generalagent in Wien:** **W. Gishner**, dipl. Apotheker II., Kaiser-Josefsstrasse 14.

Tapeten

neuste Muster, unglaublich wunderbar billig. Musterkarten versenden wir auf Wunsch franco und umsonst; aber nicht an Tapezierer, nicht an Tapetenhändler, nicht an Wiederverkäufer, sondern nur an Privatleute, da es uns absolut nicht möglich, auf diese unglaublich billigen Preise und ausgezeichnet schöne Ware noch Rabatt bewilligen zu können. Man vergleiche und lasse sich von niemandem beeinflussen!! [2517] 2-2

Bonner Fahnenfabrik
in Bonn a. Rhein.

Ein Fräulein,

solid, mit hübscher Handschrift, der deutschen und slovenischen Sprache mächtig, findet angenehme Stellung. Anträge unter „Einfach“ an die Expedition dieses Blattes. (2515) 3-3

Von Montag, den 4. Juni l. J.,
bis auf weiteres findet zu bedeutend herabgesetzten Preisen ein

grosser Ausverkauf

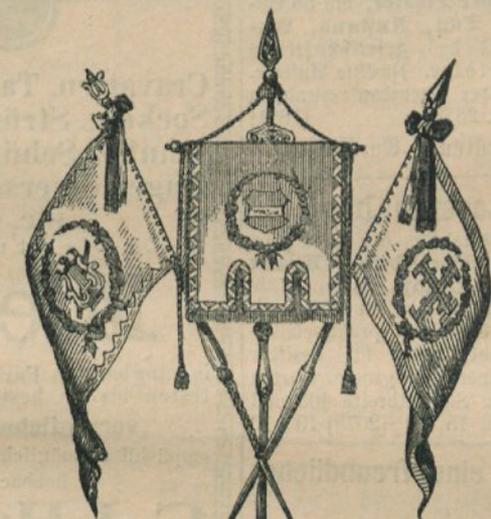
des bestens assortierten, in die Concursmasse des Herrn
Johann P. Schreyer, Spitalgasse,
gehörigen
Galanterie-, Nürnberger- und Kurzwaren-Lagers
en gros und en détail statt. Besonders empfehlenswert sind die verschiedenen, in grosser Auswahl vorrätigen
Schreib-, Rauch- und Reiserequisiten, Albums und feinen Lederwaren, Kinderspielzeuge, Tafel- und Essbestecke, Küchengeschirre, Schmucksachen, Holzschnitzereien, Heiligenbilder, Devotionalien etc. etc. (2402) 4
Auswärtige Aufträge werden bestens und prompt gegen Nachnahme besorgt.

J. J. Naglas in Laibach, Averspergplatz 7,
empfiehlt sich zur Uebernahme aller aus Anlass der Allerhöchsten Anwesenheit Sr. Majestät stattfindenden
Decorationen
von Fenstern und Hausfaçaden, sowie auch zur Lieferung von Fahnen in allen Grössen, Wappen, Lampions etc. zu den niedrigsten Preisen. [1908] 18-14

Zwei schöne und elegant möblierte
Monatzimmer
sind stündlich zu vergeben an der
Gradeckbrücke 2. [2060] 6

Eine gute Familie in Görz, in welcher deutsch, italienisch und slovenisch gesprochen wird, nimmt für das künftige Schuljahr gegen annehmbare Bedingungen
Kinder in Verpflegung.
Adresse ertheilt die Expedition dieser Zeitung. (2488) 8-3

Ein Wort an die Provinzbewohner Oesterreich-Ungarns.
Benützen Sie so schnell als möglich die nimmer wiederkehrende Gelegenheit: Ich habe nämlich einige
Tausend Stück original-englische warme Reise-Plaids,
sehr lang und gross, in dunklen und grauen Farben, welche auch für ganz complete Anzüge gebraucht werden können, zum Staunen billig erstanden und versende dieselben gegen Geldeinsendung oder Nachnahme um den unglaublich billigen Preis
von nur fl. 4,50 per Stück.
Ausserdem verpflichte ich mich noch hier öffentlich, jedem, dem er nicht gefällt, das Geld sofort zurück zu erstatten. (2496) 10-2
Adresse: Wäsche-Magazin, Wien, Stephansplatz Nr. 9.



Die Niederlage
von Stickereien und Webereien
aus der
k. k. Hof-  **Kunstanstalt**
Carl Giani, Wien,
I., Seilergasse 10, Göttweigerhof,
empfiehlt sich zur Anfertigung von Vereinsfahnen, Fahnenbändern, Flaggen, Bandelieren, Vereinszeichen etc. etc. unter Garantie bester und promptester Bedienung. Skizzen, Stoffmuster und Kostenüberschläge auf Verlangen gratis. (1295) 12-12

Fahnen, Flaggen, Wappen
sowie (2624) 3-1
Fahnenstangen sammt Fahnen spitzen
sind billigst zu haben bei
Johann Schuberth,
Ottakring, Schubertgasse, nächst Wien.

Zur Illumination
empfiehlt
hübsche **Leuchter** per Stück 6 kr.
dieselben fein emailliert per Stück 10 kr.
August Dreise
Ofen- und Thonwaren-Fabrik (2383) 3-2
Laibach, Schiesstättgasse.

Neuheit mit sensationellen Erfolgen!

<p>Unübertroffenes Mittel gegen Appetitlosigkeit, Congestionen, Blähungen, Asthma, Gicht, Hypochondrie, Katarrhe, Kolik, Kopfschmerz, Magenkrampf, Nervosität.</p>	<p>Sauveur de la vie</p>  <p>Em. Graf Lichtenberg'sche Liqueurfabrik, St. Marein (Krain).</p> <p>1 Flasche concentrirt fl. 1,20 äusserlich. 1 Flasche als Liqueur 65 kr. innerlich. Jeder Flasche liegt Gebrauchsanweisung bei.</p>	<p>Unübertroffenes Mittel gegen Cholera, Rheumatismus, Ohnmacht, Seitenstechen, Schlagfluss, Wassersucht, Zahnschmerz, Diphtheritis, Migräne, Brustkrampf, Leberleiden.</p>
---	--	--

Nach dem Recept eines französischen Arztes. Vollkommen unschädlich. Aeusserlich angewendet, behebt es sogleich jeden Schmerz. Sollte für plötzliche Krankheitsfälle in jeder Familie vorrätig sein, zumal es sich jahrelang hält. Zahlreiche Atteste liegen vor. (2314) 4
Niederlage bei Herrn Wilhelm Mayr, Apotheker, Laibach.

Ein Verkaufsgewölbe

auf sehr gutem Posten, wo schon seit Jahren ein Spezereigeschäft betrieben wurde, ist vom 1. Oktober d. J. an **billig zu vermieten**.
(2633) 2-1
Näheres im Comptoir Krisper & Urbanc, Unter der Trantsche Nr. 2

A. Mayers
Flaschenbier-Handlung
 (rückwärts der Kosler'schen Bierhalle)
 empfiehlt vorzügliches
Märzen-Bier
 aus der (793) 52-15
Brauerei der Gebr. Kosler
in Kisten
 mit 25 und 50 Flaschen

In der Buchhandlung
Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg
 in **Laibach** ist zu haben:
 Als Geschenk empfiehlt sich in zwölfter Auflage:
Die Bestimmung der Jungfrau
 in ihren verschiedenen Verhältnissen. Ein mütterlicher Rath an ihre Tochter, mit 36 Anweisungen über guten Ton, Anstand, Anmuth, Würde und das gesellschaftliche Leben. Von Dr. Seidler. Zwölfte Auflage. Preis 1 fl. 20 kr., per Kreuzbandverendung 1 fl. 25 kr. (1881)
 Ernst'sche Buchhandlung, Quedlinburg.

Patent-Rasenmäher
 (Specialität) der k. k. priv. Maschinenfabrik von **Kraus und Comp.**, Wien, Währing. Leicht handlich, viel leistend und praktisch erprobt, daher für Besitzer kleiner und grosser Gärten bestens zu empfehlen. Schnittbreite 400 und 500 Mm. Preis 12 bis 15 fl. [2075] 10 10

Gesucht wird eine freundliche Wohnung,
 bestehend aus 4 bis 5 Zimmern, zum **Michael-Termin**. — Gefällige Anträge beliebe man an Kleinmayr & Bamberg's Buchhandlung zu richten. (2637) 3-1

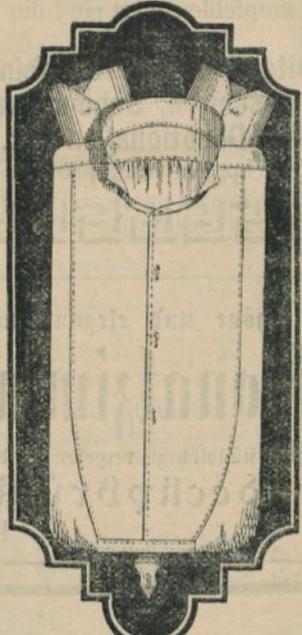
Eine Wohnung,
 bestehend aus drei grösseren Zimmern, Küche, Boden und Holzlege, wird zum **Oktober-Termin** von einer ruhigen Partei gesucht. Nähere Auskunft ertheilt die Expedition dieses Blattes. (2638) 3-1

Pelzwaren und Winterkleider
 werden über den Sommer gegen Garantie in Aufbewahrung übernommen bei
Anton Krejci, (2154) 6
 Kürschner, Laibach, Congressplatz.

Zahnarzt Paichel's
Mundwasseressenz
 und
Zahnpulver,
 die vorzüglichsten Zahnreinigungs- und Erhaltungsmittel, sind ausser bei den Herren Apothekern **Mayr** und **Swoboda** noch bei Herrn **Karinger** und im **Ordinations-locale** an der Hradetzkybrücke (à Flacon Essenz 1 fl., Zahnpulver 60 kr.) zu bekommen. (1559) 19

Grosse Posten
einmal gebrauchter Säcke
 offeriert (2623) 2-1
 Herm. Gust. Schwabe, Hamburg.

Wäsche
 für Herren, Damen und Kinder.



Cravatten, Taschentücher, Socken, Strümpfe, Handschuhe, Schürzen, Hosen-träger, diverse Wirkwaren etc. etc.
 in jeder Art und Qualität.
Mieder
 in gangbarsten Farben, von der leichtesten bis zur besten Sorte und von vorzüglichem Schnitt
 empfiehlt zu möglichst billigsten Preisen hochachtend
C. J. Hamann,
 Laibach, Rathhausplatz 17.

Wäsche,
 mein eigenes Fabrikat,
 wird auch genau nach Mass und bekannt bestem Schnitt angefertigt.
 Stets grosses Lager aller Arten
Wäschestoffe
 sowohl in Baumwolle wie Leinen.
 Stoffmuster und Preiscurante werden bereitwilligst zugesandt.

Von frischer 1883er Füllung angelangt
Radeiner Sauerbrunnen (das steirische Vichy).



Derselbe ist unter den zahlreichen Sauerlingen unstreitig einer der wichtigsten, ja vielleicht der wertvollste von allen. Er ist nicht nur sehr reich an Kohlensäure (und daher wegen seines angenehm säuerlichen Geschmackes als Luxusgetränk beliebt und gesucht), sondern enthält auch die vorzüglichsten Bestandtheile der Sauerlinge, namentlich die Alkalien, in einer weit grösseren Menge, als man sie in den meisten anderen Mineralwässern findet.
 In Bezug auf seinen Reichthum an fixen und flüchtigen Bestandtheilen steht ihm nur Bilin zur Seite, aber auch dieser „König der Natronsauerlinge“ erreicht seinen Mineralgehalt nicht. Durch seinen Lithiongehalt ist er überdies eine Specialität oder mit anderen Worten: eine Mineralquelle, die Ihresgleichen nicht hat. Von ausgezeichneter Wirksamkeit bei Krankheiten des Harnsystems, Steinkrankheiten, Brightischer Nierenentartung, Magen- und Darmkatarrh, Gelbsucht, Anschoppungen, Keuchhusten, Lungenschwindsucht, Drüsenanschwellungen, Kropf, Rheumatismus und Gicht. Da Kohlensäure sein grösster Bestandtheil und das Menstrum der übrigen ist, empfiehlt er sich auch als Erfrischungsgetränk durch seinen angenehm säuerlichen Geschmack, sein reiches Moussé und die Eigenschaft, sein Gas fest gebunden zu halten, so dass er, in Flaschen versendet, selbst abgerüttelt und abgelesen, noch reicher an diesem flüchtigen Bestandtheile ist, als andere ähnliche Wässer. Selbst Kinder trinken ihn gerne, entweder für sich oder mit Milch, Molke etc. versetzt. Mit Wein oder mit Citronensaft und Zucker vermischt, gibt er ein sehr angenehmes, stark schäumendes Getränk, das man „mineralischen Champagner“ nennt.
 Das Radeiner Sauerwasser bleibt selbst bei langer Seereise und bei jahrelanger Aufbewahrung vollkommen gut.

Die Hauptniederlage für ganz Krain
 befindet sich bei
Ferdinand Plautz,
 Kaufmann, Laibach, Alter Markt.

Niederlagen ferner in Rudolfswert bei **Adolf Pauser**, in Reifnitz bei **Joh. Luschin**, in Seisenberg bei **Dom. Dereani**, in Littai bei **Joh. Wakonigg**, in Oberlaibach bei **G. Gollob & Comp.**, in Adelsberg bei **A. Lavrenčić**, in Bischoflack bei **Joh. Nep. Plautz sen.**, in Sagor bei **Josef Milac**, in Wippach bei **A. Ditrich**, in Gleinitz bei Laibach bei **J. Traun**, in Stein bei **E. Zangger**, in Krainburg bei **Heinrich Wirth**.

Zur Kaiserreise.
 Preiscurants für k. k. Staats-Beamte über
Uniformkleider u. Uniformsorten
 versendet franco die (1744) 40-21
Uniformierungs-Anstalt „zur Kriegsmedaille“ Moritz Tiller & Co.,
 Wien, VII., Mariahilferstrasse 22. Zahlungsmodalitäten je nach Uebereinkunft.

Krisper & Urbanc
 empfehlen zur **Landes-Jubelfeier** anlässlich der Anwesenheit Seiner Majestät ihr grosses
Lager von Flaggenstoffen
 in allen Qualitäten und Farben zu den billigsten Preisen und besorgen auch schnellstens die [2063] 4-4
Anfertigung von Flaggen.

Fahnenstoffe
 (Croisé) in allen Farben, per Meter 24 kr., versenden nach allen Orten
Brüder Lechner, Graz.
 Bestellung baldmöglichst nothwendig. (2554) 11 5

Ungarische
Rothe Kreuz-Lose.
 Bestes und billigstes Los. Jährlich drei Prämien-Ziehungen.
 Nächste Ziehung:
1. Juli 1883.
Haupttreffer fl. 50000.
 Kleinster Treffer mindestens fl. 6, steigend bis fl. 10, und besondere Spielprämien.
Original-Lose zum Tagescourse (derzeit fl. 6,75)
 Wechselstube der
Krain. Escompte-Gesellschaft.
 NB. Bestellungen werden gegen Postanweisung erbeten. Für frankierte und recommandierte Zusendung der Lose wird um Einsendung eines Mehrbetrages von 20 kr. gebeten. (2175) 7-4